



Kurzkonzept flexibles Eltern-Kind-Angebot Aeschbacherhuus

Standort

Die Institution ist sehr schön am Dorfrand von Münsingen gelegen. Der Gebäudekomplex umfasst vier Kinderwohngruppen und mehrere Wohnungen für das flexible Eltern-Kind-Angebot, einen grossen Garten mit Schwimmbad und vielen Spielmöglichkeiten sowie Kleintierhaltung (z.Zt. Hühner).

Trägerschaft und Finanzierung

Das Aeschbacherhuus als private Stiftung, Robert Aeschbacher-Stiftung, erfüllt einen öffentlichen Auftrag der Gesundheits- und Integrationsdirektion des Kantons Bern. Es besteht ein Leistungsvertrag über das Angebot der Kinderbetreuung, daher gelten die Tarife der GSI.

Das flexible Eltern-Kind-Angebot wird über die Stiftung finanziert. In jedem Fall müssen daher die Vollkosten verrechnet werden.

Die Gesundheits- und Integrationsdirektion ist Aufsichtsbehörde.

Organisation

Der Stiftungsrat ist für die strategische Führung verantwortlich. Die Heimleitung wird durch die Heimkommission in der operativen Führung unterstützt.

Das flexible Eltern-Kind-Angebot wird durch eine Gruppenleitung geführt. Das Betreuungsteam besteht aus neun ausgebildeten Fachpersonen. Das Team wird durch eine Fachperson beraten und begleitet.

Das Team wird teilzeitlich durch einen Hauswart und ein Sekretariat mit Buchhaltung unterstützt.

Auftrag und Zielsetzung

In vier Wohnungen erhalten volljährige Eltern, schwangere Mütter, die für sich und ihr Kind Hilfe benötigen und annehmen wollen, gezielte Unterstützung.

In einer gegenseitig unterzeichneten Vereinbarung wird der Aufenthalt im Aeschbacherhuus geregelt.

Das flexible Eltern-Kind-Angebot richtet sich in erster Linie an Personen aus dem Kanton Bern. Es können aber auch Eltern mit Kindern ausserhalb des Kantons vom Angebot profitieren.

Unser aller Bestreben gilt einer möglichen Rückführung in die Selbständigkeit, respektive der Vorbereitung auf eine adäquate Anschlusslösung für die Familien. Dabei wird systemisch mit den Eltern, ihrem Umfeld, ihren Familien und den externen Angeboten gearbeitet. Wir orientieren uns am Normalisierungsprinzip, d.h. Eltern orientieren sich gegen aussen (Arbeit, Beschäftigung, Weiterbildung etc.), Kinder werden in der KITA im Dorf betreut oder besuchen die öffentliche Schule.

Im Wissen darum, dass es im Prozess zur Rückführung in die Selbständigkeit zu Krisen kommen kann, welche es Eltern verunmöglicht, ihre Betreuungspflichten wahrzunehmen, ist das Aeschbacherhuus in der Lage, die Kinder vorübergehend auf einer Wohngruppe zu betreuen. So muss das Kind nicht Institution wechseln und es besteht die Möglichkeit, dass die Eltern nach einer Krise die Betreuung im

gewohnten Setting wieder übernehmen können.

Werden Kinder vorübergehend auf einer Wohngruppe betreut, so gelten die Tarife gemäss unserem Leistungsvertrag mit der Gesundheits- und Integrationsdirektion des Kantons Bern.

Personal

Die Umsetzung unserer Zielsetzung erfordert hohe fachliche, soziale und emotionale Kompetenz. Wir legen bei allen Mitarbeitenden Wert auf fundierte Ausbildung, Fortbildung und persönliche Entwicklung. Ein interdisziplinäres Team stellt eine professionell fundierte Begleitung und Unterstützung sicher. Das Aeschbacherhuus bietet zu aktuellen Fragestellungen interne Weiterbildungen an. Wir verpflichten uns zu verantwortungsbewusstem Handeln und beteiligen uns aktiv an der Weiterentwicklung der Institution.

Haltung und Arbeitsweise

Durch ein ergänzendes und Hilfestellung bietendes Angebot soll die Persönlichkeit der Eltern gestärkt werden um optimale Bedingungen zu schaffen, sie zu einem selbstbestimmten, selbstständigen und eigenverantwortlichen Leben zu befähigen. Diese Hilfestellung wird individuell mit den Eltern erarbeitet und den Bedürfnissen der einzelnen Person angepasst.

Den Eltern begegnen wir als einzigartige und entwicklungsfähige Menschen mit ihren unterschiedlichen Gefühlen und Kompetenzen, ungeachtet ihrer sozialen Herkunft.

Die Eltern erfahren Unterstützung in der Kinderbetreuung und Förderung in ihren Alltags- und Erziehungskompetenzen. Die Familien sollen in einer positiven Atmosphäre mit Unterstützung und Sicherheit in ihrer Partizipation gestärkt werden.

Die Einbindung der wichtigsten Bezugs- und Hilfesysteme geniesst einen hohen Stellenwert. Regelmässige Gesprächsrunden optimieren Verantwortlichkeiten, Vorgehen sowie Zielabsprachen zu Gunsten eines Gesamthandlungskonzepts. Für die Kinder besteht eine Entwicklungs- und Lernbegleitung, in dessen Prozess die Eltern eng eingebunden sind.

Grundlage bildet dabei die systemorientierte, wie auch die kooperative und die ressourcenorientierte Pädagogik.

Die Räumlichkeiten

Es stehen vier Wohnungen mit Dusche und WC zur Verfügung. Davon sind zwei Wohnungen gross genug für ein Elternpaar mit Kind.

Den Familien stehen ein gemeinsamer Aufenthaltsraum sowie eine Küche zur Verfügung.

Des Weiteren dürfen die Familien den grossen Garten mit Schwimmbad mitbenutzen, sowie den Bastelraum und den Bewegungsraum.

Aufnahmekriterien

Zugang zum flexiblen Wohn- und Betreuungsangebot haben:

- Volljährige Eltern, die für sich und ihr Kind gezielte Hilfe benötigen und annehmen wollen.
- Schwangere volljährige Mütter.
- Es muss eine Vereinbarung zwischen Eltern, Behörden und dem Aeschbacherhuus abgeschlossen werden, die eine Kostengutsprache enthält.

Ausgeschlossen bleibt die Aufnahme von Eltern, die unter achtzehn Jahre alt sind, eine schwere Suchtproblematik aufweisen oder sich in einer akuten

Psychose befinden. Selbst- und Fremdgefährdung können zusätzliche Ausschlusskriterien darstellen.

Aufnahmeverfahren

Bei Anfragen wird abgeklärt, ob die Aufnahmekriterien erfüllt sind. Vor dem Eintritt werden umfassende Abklärungen getroffen. Interessierte Eltern müssen Einblick in ihre Biographie gewähren. Psychische, medizinische, familiäre oder andere Faktoren müssen offengelegt und angesprochen werden um eine adäquate Unterstützung gewährleisten zu können. Es ist wichtig, dass der Auftrag ans Aeschbacherhuus klar formuliert ist. Wir versuchen, die Aufnahme möglichst der Situation angepasst zu gestalten. Im Idealfall werden beim Aufnahmegespräch die Bedürfnisse der Eltern und des Kindes gemeinsam erfasst und besprochen. Nach Möglichkeit soll die Familie vor dem Eintritt im Minimum das Angebot mit seinen Wohnungen und Räumen begutachten, sowie über die Richtlinien und Regelungen aufgeklärt werden.

Aufenthaltsdauer und Austritt

Beim Angebot handelt es sich um eine Unterstützung im stationären Rahmen. Es soll jedoch keine Langzeitlösung darstellen, sondern die Familien dazu befähigen, so schnell wie möglich wieder selbständig zu leben.

Die Dauer des Aufenthaltes hängt dementsprechend von den individuellen Bedürfnissen und Zielen der Eltern ab. Ein Aufenthalt sollte idealerweise ein Jahr nicht übersteigen, kann aber mehrjährig sein, sollte dies dem Wohl des Kindes und der Eltern entsprechen und für die Zukunftsplanung förderlich sein. Selbstverständlich nehmen wir Rücksicht auf bestehende Bedürfnisse und beziehen diese in die Arbeit mit ein.

Es wird in Zusammenarbeit mit den Eltern eine individuelle, auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Anschlusslösung erarbeitet. Allenfalls kann eine nötige Nachbetreuung durch das Aeschbacherhuus organisiert werden. Der Aufwand und die Dauer der Nachbetreuung hängen von den Bedürfnissen der Eltern ab.

Elternzusammenarbeit und äussere Vernetzung

„Hilfe zur Selbsthilfe“ ist die oberste Maxime des flexiblen Eltern-Kind-Angebotes. Im flexiblen Eltern-Kind-Angebot sollen die Eltern in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden, ihre individuellen Gedanken, Ideen und Lebenswelten werden wahrgenommen und in die Arbeit integriert, so dass sich die Eltern als selbstwirksam und selbsthandelnd erleben können. Da die Familien aus eigenem Interesse bei uns sind, hat die Kooperation mit allen Beteiligten für uns den höchsten Stellenwert. Es finden regelmässige Gespräche statt, um Ziele und Herausforderungen zu besprechen und Lösungsansätze zu erarbeiten. Die Eltern sollen trotz erschwelter Bedingungen als Experten ihrer Kinder unterstützt werden und in der Begleitung der Kinder die Hauptverantwortung übernehmen. Es finden auch zu diesem Bereich regelmässige Gespräche statt, um gemeinsame Ziele bezüglich der Erziehung und Entwicklung des Kindes zu vereinbaren und Beobachtungen sowie Informationen auszutauschen.

Die Eltern wie auch die Kinder sollen im allgemeinen Dorfgeschehen einbezogen sein. Uns ist es wichtig, dass alle Eltern eine geregelte Tagesstruktur haben und sich wenn möglich im Gemeindeleben eingliedern.

Die Kinder sollen während dieser Zeit eine KITA, die Schule, Tagesschule oder andere externe Betreuungsangebote nutzen.

Im Weiteren begrüßen wir alle Kontakte mit der Bevölkerung. Mit einer offenen und konsequenten Öffentlichkeitsarbeit geben wir Einblick in unsere Arbeit und schaffen damit Verständnis und Vertrauen.

Kernkompetenzen

- Spezialisiert auf Eltern mit individuellen Bedürfnissen.
- Spezialisiert auf junge Erwachsene.
- Spezialisiert auf Kinder im Vorschulbereich.
- Ressourcenorientierte Arbeitsweise mit individueller Entwicklungs- und Lernbegleitung.
- Zusammenarbeit mit Behörden und externen Fachstellen.
- Ganzjahresbetrieb (365 Tage pro Jahr geöffnet), es ist durchgehend mindestens eine Betreuungsperson präsent.
- Möglichkeit die Kinder zu betreuen, wenn Eltern vorübergehend nicht in der Lage sind.
- Zusammenarbeit mit den Wohngruppen des Aeschbacherhuus.
- Beteiligung an der Entwicklung von Anschlusslösungen und, wo nötig und sinnvoll, Begleitung von Anschlusslösungen.

Kontakt

Telefonnummern:

Hauptnummer

031 720 13 30

Fax

031 720 13 31

EKi

031 720 13 40

E-Mail

info@aeschtbacherhuus.ch

elternkind@aeschtbacherhuus.ch

Aeschbacherhuus, Robert Aeschbacher- Stiftung, Eichenweg 24, 3110 Münsingen

Für Spenden sind wir sehr dankbar! Verwenden Sie bitte unser PC-Konto:
30-2076-0 / IBAN:CH43 0900 0000 3000 20760

Unter www.aeschbacherhuus.ch finden Sie Angaben über freie Plätze sowie die nötigen Vereinbarungsformulare zum Herunterladen. Ebenfalls können Sie eine Wegbeschreibung ausdrucken.

Münsingen, im Januar 2020